

# Antrag

**Initiator\*innen:** dbb jugend (dbb jugend)

**Titel:** Leitantrag „Sichere Perspektiven für Kinder und Jugendliche“

## Antragstext

1 Die dbb jugend setzt sich für eine moderne, gerechte und zukunftsfähige  
2 Gesellschaft ein, die die Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen ernst  
3 nimmt und aktiv gestaltet. Junge Menschen erwarten nicht nur verlässliche  
4 Perspektiven, sondern auch echte Beteiligung, Chancengerechtigkeit und  
5 gesellschaftliche Anerkennung ihres Engagements. Ihr Aufwachsen und  
6 Erwachsenwerden ist geprägt von Finanz- und Umweltkrisen, Konflikten, Kriegen  
7 und nicht zuletzt von einer jahrelangen Pandemie. Kinder und Jugendliche sind  
8 die Zukunft unserer Gesellschaft. Deshalb ist es Aufgabe der ganzen  
9 Gesellschaft, ihnen ein gutes Leben in Frieden zu sichern.

10 Vor diesem Hintergrund formuliert die dbb jugend folgende Forderungen:

11 Kinder und Jugendliche benötigen ein Umfeld, in dem sie gesund aufwachsen  
12 können. Neben der körperlichen Gesundheit muss insbesondere die psychische  
13 Gesundheit junger Menschen in den Fokus rücken. Sie benötigen eine besondere  
14 Resilienz und Unterstützung. Die dbb jugend fordert einen niedrighwelligen und  
15 diskriminierungsfreien Zugang zu medizinischer Versorgung und psychologischer  
16 und therapeutischer Unterstützung. Die Inanspruchnahme von Hilfe darf niemals zu  
17 gesellschaftlichen oder beruflichen Nachteilen führen. Gesundheitliche  
18 Versorgung muss vorbehaltlos gewährleistet sein und frei von Stigmatisierung  
19 erfolgen.

20 Um Kindern und Jugendlichen guten Startchancen in ein selbstbestimmtes und  
21 gestaltungsfähiges Leben zu ermöglichen, sind Investitionen in gute Bildung  
22 unverzichtbar. Kitas und Schulen sind nicht nur Lernorte, sondern zentraler

23 Lebens- und Erfahrungsraum. Sie vermitteln nicht nur Wissen, sondern auch  
24 soziales Miteinander und bilden die Basis für ein wertschätzendes  
25 gesellschaftliches Zusammenleben.

26 Ein zentrales Anliegen der dbb jugend ist die Schaffung gerechter Bildungswege.  
27 Bildung muss unabhängig von sozialer Herkunft und finanziellen Möglichkeiten  
28 allen jungen Menschen offenstehen. Bestehende Ungleichheiten im Bildungssystem  
29 sind gezielt abzubauen, Übergänge besser zu begleiten und Bildungswege  
30 verlässlicher zu gestalten.

31 Schule, Ausbildung und Arbeitsmarkt müssen echte Zukunftsperspektiven eröffnen  
32 und jungen Menschen Sicherheit für ihre persönliche und berufliche Entwicklung  
33 geben. Gleichzeitig steigen die finanziellen Belastungen junger Menschen,  
34 insbesondere im Bereich Wohnen und Mobilität. Steigende Mieten und  
35 Lebenshaltungskosten erschweren vielen jungen Menschen den Aufbau einer sicheren  
36 Lebensperspektive und können erhebliche psychische Belastungen verursachen.  
37 Deshalb braucht es unterstützende Maßnahmen wie bezahlbaren Wohnraum,  
38 Mietzuschüsse und stärkere Kooperationen mit Wohnungsbaugesellschaften, um  
39 jungen Menschen gesellschaftliche Teilhabe und soziale Sicherheit zu  
40 ermöglichen.

41 Für eine nachhaltige und klimafreundliche Zukunft fordert die dbb jugend zudem  
42 attraktive Mobilitätsangebote für junge Menschen. Dazu gehören ein bundesweit  
43 vergünstigtes Deutschlandticket, die Stärkung des öffentlichen  
44 Personennahverkehrs sowie Förderungen für klimafreundliche Mobilität wie  
45 Fahrradzuschüsse. Diese Maßnahmen entlasten junge Menschen finanziell und  
46 leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur klimaneutralen Transformation  
47 der Gesellschaft.

48 Im Zuge der digitalen Transformation fordert die dbb jugend umfassende  
49 Sensibilisierungs- und Schulungsangebote im Umgang mit Künstlicher Intelligenz  
50 und digitalen Technologien. Junge Menschen müssen frühzeitig befähigt werden,  
51 digitale Systeme kompetent, kritisch und verantwortungsvoll nutzen zu können.  
52 Dies umfasst sowohl den Schutz personenbezogener Daten als auch die sichere  
53 Anwendung neuer Technologien im Alltag, in Bildung und Beruf.

54 Kinder und Jugendliche benötigen zudem Raum für soziale und kulturelle Teilhabe,  
55 um ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Sport- und  
56 Kulturangebote, aber auch internationale Jugendaustauschprogramme bieten  
57 unerlässlicher Lern- und Gestaltungsspielräume für junge Menschen und benötigen  
58 entsprechende Förderung.

59 In Anbetracht der beschriebenen vielfältigen Einflussfaktoren auf das Leben und  
60 Kindern und Jugendlichen fordert die dbb jugend mit Nachdruck die Stärkung von  
61 Jugendbeteiligung an politischen Entscheidungsprozessen.

62 Junge Menschen müssen bei Entscheidungen, die sie betreffen, frühzeitig,  
63 strukturell und wirksam eingebunden werden. Beteiligung darf nicht symbolisch  
64 bleiben, sondern muss transparent, nachvollziehbar und verbindlich gestaltet  
65 sein. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie muss vermittelt, erlebt  
66 und aktiv gestaltet werden. Politische Bildung, Mitbestimmung und demokratische  
67 Erfahrungsräume sind deshalb grundlegende Voraussetzungen für eine lebendige  
68 demokratische Gesellschaft. Das Wahlrecht ab 16 ist ein wichtiger Schritt, um  
69 politische Teilhabe zu stärken und jungen Menschen echte Mitverantwortung zu  
70 übertragen.

71 Bildungseinrichtungen tragen dabei eine besondere Verantwortung. Mitbestimmung  
72 im Schulalltag, im Unterricht und in schulischen Gremien muss gestärkt und  
73 verbindlicher ausgestaltet werden. Schülervvertretungen benötigen reale  
74 Einflussmöglichkeiten und geeignete Rahmenbedingungen. Auch in der Ausbildung  
75 braucht es starke Interessenvertretungen sowie klare Mitbestimmungsrechte in  
76 allen Fragen, die Auszubildende betreffen.

77 Die dbb jugend fordert darüber hinaus eine nachhaltige Absicherung von  
78 Jugendbeteiligung und Demokratieförderung. Bewährte Programme der Jugend- und  
79 Demokratieförderung müssen langfristig fortgeführt und verlässlich finanziert  
80 werden. Jugendverbände und außerschulische Bildungsangebote sind zentrale Orte  
81 demokratischer Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe. Ehrenamtliches  
82 Engagement vermittelt jungen Menschen Verantwortung, Konfliktfähigkeit,  
83 Beteiligung und Selbstwirksamkeit in besonderer Weise. Dieses Engagement muss  
84 deshalb stärker anerkannt und gefördert werden. Dazu gehören verlässliche  
85 Freistellungsregelungen ebenso wie eine stärkere Berücksichtigung ehrenamtlicher  
86 Tätigkeiten bei Bewerbungen, Auswahlverfahren und beruflichen  
87 Entwicklungsmöglichkeiten. Engagement für die Gesellschaft darf keine Nachteile  
88 mit sich bringen, sondern muss ausdrücklich wertgeschätzt werden.

89 Bundesweite Förderprogramme bilden hierfür eine wichtige Grundlage. Programme  
90 wie der Kinder- und Jugendplan des Bundes sowie „Demokratie leben!“ ermöglichen  
91 nachhaltige Bildungs- und Beteiligungsstrukturen und stärken  
92 Chancengerechtigkeit sowie demokratische Teilhabe. Förderprogramme müssen  
93 konsequent an den Lebensrealitäten junger Menschen ausgerichtet sein und echte  
94 Beteiligung ermöglichen. Kurzfristige Projektförderungen reichen dafür nicht  
95 aus. Erforderlich sind dauerhafte Strukturen und langfristige  
96 Planungssicherheit.

97 Die dbb jugend sieht diese Maßnahmen als grundlegende Voraussetzung dafür, eine  
98 gerechte, demokratische und zukunftsfähige Gesellschaft für junge Menschen zu  
99 gestalten. Nur durch verbindliche Verbesserungen in diesen zentralen Bereichen  
100 kann es gelingen, junge Menschen nachhaltig zu stärken, gesellschaftliche  
101 Teilhabe zu sichern und Begeisterung für Demokratie und gemeinschaftliches  
102 Engagement zu fördern.